

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 3: Fragen über Fragen!

"Gute Nacht, Naruto" gähnte Kiba laut. Schon lange redeten Naruto und er nur noch unter sich, denn die anderen Genin waren schon längst ins Bett gegangen. Kein Wunder, denn als Kiba vor einigen Minuten auf die Uhr geschaut hatte, hatte er seinen Augen nicht trauen können. Schon kurz nach 2 Uhr war es gewesen, für sie eigentlich schon weit über die Schlafenszeit hinaus. Und dennoch waren fast alle Genin mindestens bis 1 Uhr geblieben, abgesehen von Sasuke, welcher wahrscheinlich wütend ins Bett gegangen war. Verständlich, denn Kiba und Naruto hatten noch so lange über diesen gelacht.

"Okay, schlaf gut" entgegnete der Blonde grinsend, doch innerlich war er schon ein wenig enttäuscht. Er war noch gar nicht müde, trotz der späten Stunde. Was sollte er denn gleich noch machen? Schlafen? Nein, er würde nur die Decke anstarren, weil er noch so aufgekratzt war. Vielleicht Fernsehen? Nein, auch nicht, denn zu dieser Stunde liefen eh nur schmutzige Filme, auf welche er nun wirklich keine Lust hatte.

"Verdammt, was soll ich denn jetzt machen?" murrte er und besah sich sein Zimmer. Gott, er müsse dringend mal aufräumen, aber selbst zu das war er nicht in Stimmung. Eigentlich drückte er sich immer davor, wenn es ums aufräumen ging und eigentlich kam er in seiner Unordnung ganz gut zu Recht. Abgesehen davon kam eh nie jemand hierher, außer vielleicht mal Kakashi, oder Iruka, die sich um ihn kümmerten.

"Kannst du nicht endlich deine Klappe halten und schlafen?". Naruto's Augen weiteten sich erschrocken, als er diese Stimme vernahm. Hatte er sich diese Stimme nur eingebildet, oder war sie Realität gewesen? Stille durchflutete das dunkle Zimmer, welche nur etwas vom Mondschein erhellt wurde. "Na endlich bist du still". Der Blonde verzog sein Gesicht, denn nun wusste er, er hatte sich diese Stimme nicht eingebildet.

"Du bist ja doch noch wach, Sasuke" grinste er diabolisch und überlegte, ob sein Teamkamerad schon die ganze Zeit dem Gespräch lauschte. Scheinbar, denn dessen Aussage her, wollte der Schwarzhaarige wohl schlafen, aber durch sein und Kiba's Unterhaltung hatte Sasuke wohl nicht schlafen können. Jedoch, wieso hatte der Uchiha die Frequenz nicht verändert? Kakashi hatte dies doch extra erklärt, um unerwünschte Kontakte zu vermeiden, oder etwa nicht?

"Wie soll ich schlafen, wenn du und Kiba die ganze Zeit am Brabbeln seid? Guck mal auf die Uhr, du Loser, wir haben bereits nach 2 Uhr und andere wollen vielleicht morgen Früh aufstehen, um zu trainieren". Naruto setzte sich auf, lehnte sich ans Fenster und starrte hinaus. Klar, da hatte Sasuke vollkommen Recht. Andere wollten vielleicht wirklich schon schlafen, zu solch einer Stunde. "Du willst also trainieren? Du hättest doch nur die Frequenz verändern können, dann wäre dir mein und Kiba's Gequatsche erspart geblieben. Aber wir waren wohl sehr unterhaltsam für sich". Zum Ende hin grinste der Blonde wieder, denn so musste es doch sein. Wäre ihr Gespräch nicht interessant gewesen, so hätte Sasuke doch die Frequenz verändert und wäre schon im Land der Träume.

Stille kehrte erneut ein, welche dem Blondem seine Vermutung bestätigte. "Ha, da habe ich wohl voll ins Schwarze getroffen" dachte sich Naruto und wartete weiterhin auf eine Reaktion seines Teamkollegen. Ein Seufzen entwich beider Kehlen, ehe der Schwarzhaarige sich in seinem Bett aufsetzte. Diesmal waren er und Naruto unter sich. Ob er seine Fragen stellen sollte? Ließ dies sein Stolz zu? Kurz fuhr er sich durch sein schwarzes Haar, ehe er nochmals seufzte.

"Sag mal, Naruto... Du wirst doch von meinem Bruder verfolgt, oder?". Wieder kehrte Stille ein, doch diese währte nicht lange, da der Blonde kurz erschrocken die Luft ein sog. Er sah zu seiner Zudecke und wusste nicht genau, was er nun auf diese Frage hin antworten sollte. Klar, Sasuke wollte sicherlich Antworten von ihm haben, aber konnte er ihm diese einfach so geben? Ohnehin war ihr Verhältnis zueinander nicht gerade das Beste. Was war denn, wenn Sasuke ihn nach der Wahrheit gar nicht mehr mochte? Wollte Naruto das?

Sasuke bemerkte sehr schnell, dass Naruto scheinbar mit seiner Fassung rang. "Du hast Angst, nicht wahr? Das musst du nicht, Naruto. Ich weiß bereits, dass der Neunschwänzige in dir versiegelt ist. Jedenfalls hat das Itachi gesagt". In dem Blondem zog sich alles zusammen, als er diese Information erhielt. Sasuke hatte es die ganze Zeit gewusst, aber nie einen Ton gesagt. Warum? Sasuke war mit ihm umgegangen, die letzten Wochen, als sei nie etwas gewesen. Wieso nur?

"Könnten... Könnten wir die Frequenz wechseln? Ich...". Naruto brach seinen Satz ab, wischte sich über die Augen und war einfach nur froh darüber, dass sie über die Funkgeräte kommunizierten. Sasuke würde ihn nun sicherlich auslachen, weil der Blonde Tränen vergoss. Eigentlich flossen diese Tränen nur, weil er sich so freute. Sein Teamkollege wusste von seinem Geheimnis und behandelte ihn immer noch so, als wäre alles in Ordnung. Wieso nur?

Der Uchiha überlegte schnell, denn ihm war natürlich die belegte Stimme des Blondem aufgefallen. Hatte er vielleicht etwas Falsches gesagt? Hätte er dieses Thema vielleicht einfach lassen sollen? "Das doppelte dieser Frequenz" erklärte er kurz, ehe er an dem Rädchen drehte, um die neue Frequenz einzustellen. Einen wunden Punkt hatte er sicherlich getroffen, aber vielleicht half reden? Zwar mochte Sasuke nicht so gern reden, aber ihm war bewusst, dass er hier wieder etwas in Ordnung bringen musste.

Naruto verstand erst nicht, überlegte eisern, wie Sasuke dies nun meinte. Das doppelte dieser Frequenz? Hieß das etwa, 151 plus das doppelte? Das wäre ja 302, oder nicht? Schnell drehte er an seinem Rädchen, bis er diese Frequenz eingestellt hatte. "Sasuke?" fragte er leise und wartete gespannt auf dessen Antwort.

Als nichts kam, wollte er schon weiter an dem Rädchen drehen, doch Sasuke meldete sich leise mit einem "Ja". "Wieso hast du nie etwas gesagt?" wollte der Blonde wissen, denn diese Frage beschäftigte ihn doch schon sehr. Der Schwarzhaarige überlegte nicht lange, denn es gab darauf nur eine Antwort. "Weil ich dachte, es wäre besser, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Die Frage ist wohl eher, wieso hast du nie etwas zu Sakura und mir gesagt?". Natürlich konnte sich Sasuke die Antwort denken, aber hatte der Blonde denn so wenig Vertrauen zu seinem Team? Kakashi wusste bestimmt darüber Bescheid, aber selbst dieser hatte nie etwas dazu gesagt.

"Weil... Ihr versteht das doch sowieso nicht. Ihr hättet mich dann auch verachtet". Dachte der Blonde wirklich so? Sasuke verachtete ihn nicht, nur weil in Naruto der Neunschwänzige versiegelt worden war. Wieso sollte er? Naruto war doch immer noch Naruto, oder etwa nicht? "Idiot, warum hätte ich das tun sollen? Du bist du, auch wenn du den Neunschwänzigen in dir hast. Das verändert nichts an unser jetziges Verhältnis" erklärte der Schwarzhaarige sachlich.

Naruto liefen nur so die Tränen an den Wangen hinab, als er diese Antwort erhielt. Er traute sich gar nicht, etwas zu sagen, aus Angst, Sasuke könnte aus dem Klang seiner Stimme heraus hören, dass er gerade weinte. Nur ein Schniefen war kurz zu hören, ehe der Schwarzhaarige fort fuhr. "Wieso heulst du jetzt? Dafür gibt es keinen Grund". Nun war sich Sasuke sicher, er hätte mit diesem Thema nicht anfangen dürfen, denn scheinbar nagte dies so sehr an Naruto. Nun kannte er dessen Schwachpunkt und würde darauf achten, nie mehr darüber zu reden.

"Ich weiß auch nicht, vielleicht ist mir etwas ins Auge gekommen" verteidigte sich der Blonde rasch, wischte sich erneut über sein Gesicht, ehe er wieder ein Lächeln auf den Lippen trug. Wieso fühlte er sich gerade so glücklich? Nur weil Sasuke ihn immer noch so behandelte, als sei nie etwas gewesen? Ja, genau deswegen. Er fühlte sich nun viel wohler in seiner Haut, denn ein Freund von ihm kannte sein Geheimnis und behandelte ihn immer noch gleich. Nichts hatte sich verändert, nur das Wissen.

"Zu deiner Frage... Ja, dein Bruder sucht mich. Jiraiya hat gemeint, sie wollen den Neunschwänzigen haben, aber warum, dass weiß keiner so genau" erklärte Naruto. Sasuke nickte, denn er selbst wusste von dem auch schon. Ja, das 'Warum' wusste wohl noch keiner, nicht mal Naruto, welcher davon betroffen war.

"Verstehe..." erklang es leise von Sasuke, welcher nachdachte, was man jetzt tun könnte. Diese Sache konnte man nicht so stehen lassen und wenn Itachi nochmals nach Konoha kommen würde, um Naruto zu holen, müsse er stark sein, um den Kleineren zu beschützen. "Mein Bruder wird dich nicht bekommen, Naruto. Ich werde einfach härter trainieren, damit ich beschützen kann".

Irrte sich Naruto, oder meinte es der Uchiha tatsächlich ernst? Warum dieser Sinneswandel? Wieso wollte Sasuke ihn nun auf einmal beschützen? Es war ihm doch

vorher egal gewesen, wie es Naruto ergangen war, also warum jetzt? "Ich... Warum?". "Weil du trotz allem mein Freund bist, deswegen". Naruto hatte noch etwas antworten wollen, doch da hörte er schon ein lautes Klacken, ehe nur noch Rauschen ertönte. "Sasuke? Hey, wieso hast du die Frequenz verändert?". Wütend starrte der Blonde vor sich her, denn sein Kollege hatte einfach das Gespräch abgebrochen.

Naruto wusste auch, warum. Sasuke hatte etwas zugegeben, was er eigentlich nie tat. Er betrachtete Naruto also als einen Freund? Diese Erkenntnis erwärmte Naruto's Herz doch sehr. "Mein Freund" dachte er bei sich, nahm das Funkgerät ab und legte es auf seinem Nachtschrank. Danach legte er sich hin, schaute noch kurz zum Mond und fragte sich, ob Sasuke diesen nun auch betrachtete. "Du bist auch mein Freund, Sasuke. Mein bester Freund" murmelte er leise, schloss seine Augen, ehe er ins Land der Träume glitt.

Im Uchiha-Anwesen stand Sasuke noch beim Fenster, betrachtete den vollen Mond, welcher sein Zimmer erhellte. Verdammt, er hatte das alles gar nicht sagen wollen, aber irgendwie fühlte er sich nun auch besser, als zuvor. Schon lange betrachtete er Naruto als seinen besten Freund, aber nie hatte er dies zugeben wollen. Jetzt wusste der Kleine davon. Ein leises Seufzen entglitt seinen Lippen, ehe er sich durchs Haar fuhr. "Ach Naruto". Nur leise sprach er diese Worte aus, ehe sich ein kaum merkliches Lächeln auf seinen Lippen bildete. Nun war es auch egal, sollte der Blonde doch denken, was er wollte. Es konnte nur besser werden, als zuvor und mit diesen Gedanken ging auch Sasuke ins Bett, um endlich seinen Schlaf zu bekommen.